

gefolgt sind?«, frage ich zynisch.

»Nein. Erst, als du deine Erinnerungen wiederhastest und dich dem Feind gestellt hast, haben alle mit uns gekämpft.« Sie greift fester zu. »Ich liebe Lya, als wäre sie meine Schwester. Und sie ist und war immer ein sehr wichtiger Teil des Ganzen. Aber du ...« Sie macht eine kurze Pause. »Du bist dieser Aufstand, Levyn. Du warst es schon damals, als wir gegen die Venandi gekämpft haben. Du bist der beste und stärkste Mensch, den ich kenne.«

»Ich bin kein Mensch, Arya«, lache ich.

Sie zuckt nur mit den Schultern. »In jedem von uns schlummert doch ein Mensch. Nicht wahr?«

»Bei dir bin ich mir da nicht so sicher«,
gebe ich zwinkernd zurück und richte
meinen Blick dann auf Lya und Myr. Er sieht
zwar nicht gerade begeistert aus, aber wenn
Lya in seiner Nähe ist, kann er nie wirklich
zornig sein. Die beiden verbindet etwas ganz
Besonderes.

»Schatz, jetzt kriegst du doch noch einen
König.«

»Wow«, entgegnet Arya halbherzig,
während Myr sich neben ihr aufbaut.

»Vom Bettlerjungen zum König.«

»Witzig«, brummt sie und lässt sich dann
von ihm küssen.

»Bereit?«, frage ich und starre wieder zur
Tür. Lya nimmt meine Hand und drückt sie

kurz, bevor ich sie öffne und in die Gesichter aller Vertreter sehe.

Das Gefühl, es wirklich schaffen zu können, durchströmt mich, als ich auch Terrys erkenne. Der Zweitgeborene von Terryel, der schon als Junge von zu Hause geflohen ist und von seinem Vater verstoßen wurde.

Ich räuspere mich, während auch Arya, Lya und Myr sich setzen. Lya sitzt direkt neben mir und sieht mich sicher an.

»Ich habe euch heute hergebeten, weil ich einen Plan für unsere Welten habe«, sage ich sicher und bleibe noch kurz vor meinem Stuhl stehen. »Ich weiß, dass es viel verlangt ist, aber wir haben uns zu lange dem Gedanken

hingegen, die Welten können einfach so koexistieren, ohne dass wir etwas dafür tun.«

Ich erkenne Zustimmung in den Augen der Anwesenden und lasse meinen Blick einmal umherwandern. Lylioth ist als Königin der Luftdrachen gekommen. Terrys, um für Terreia zu sprechen. Myr wird hier Acaris vertreten. Harlys habe ich als Regenten der Feuerdrachen eingesetzt. Ich kenne ihn kaum, aber er ist die Stimme des Volkes. Die menschliche Welt wird von Sarina Chuck vertreten, eine Frau, die sich während des Krieges als Anführerin der Menschen durchgesetzt hat. Myr ist außerdem die Stimme der Welt des Lichts, Lya die des Mondes und ich ... ich habe für diese

Abstimmung meine eigene Stimme an Arya weitergegeben. Perce und Tym sind ebenfalls hier, um die Welt der Dämmerung im Gesamten zu vertreten.

»Ich will unsere Welten und unsere Königreiche einen. Ich will, dass die Menschen weiterhin von unserer Existenz wissen, damit wir sie besser schützen können. Ich will, dass unsere Königreiche Handel miteinander betreiben und sich so das Überleben sichern. Und auch die Welten untereinander müssen zusammenarbeiten.«
Ich mache eine kurze Pause. »Das sind die Dinge, die ich will. Und jetzt ist die Frage, was ihr wollt.«

»Wir sollen also mit den anderen